

Dierdorf ganz vorne, Kastellaun in der Spitzengruppe

DIE BUCHE – WIE SCHNELL KANN SIE WACHSEN?

Seit dem Jahr 2000 wurden von den Waldbautrainern in Rheinland-Pfalz 62 waldbauliche Demonstrationsflächen in den verschiedenen Hauptbaumarten angelegt. Nach nunmehr neun Vegetationsperioden und durchschnittlich 2-3 Eingriffen an den Ausleseebäumen liegen die ersten Messergebnisse vor.

Buchen-Demonstrationsflächen

Nachdem in der Forstinfo 1/09 die Kiefern-Demonstrationsflächen etwas genauer beleuchtet wurden, gilt das heutige Augenmerk den 15 Buchen-Demonstrationsflächen im Land, davon vier als Buchendimensionierung unter dem Schirm einer Lichtbaumart in der Reife (so genannte „Pfälzer Aufgabe“).

Denkt man an die Buche, so kommen einem meistens folgende Schlagworte reflexartig in den Sinn: Rotkern, Steiläste, Zwiesel, Spannungsrisse, S-Haken, Brennholz. Erst etwas später rangieren Begriffe wie „Wertholz, Spannungsfreiheit und Messerfurnier“. Buchen in Messerfurnierqualität waren in der rheinland-pfälzischen Produktpalette der letzten Jahrzehnte sehr spärlich vertreten. Furnierkäufer erwerben sie überwiegend aus ehemaligen französischen Mittelwäldern.

Den Weg zu genau dieser Premiumware beschreiten nun die Ausleseebäume in den waldbaulichen Demonstrationsflächen.

An allen ausgewählten Buchen der Demoflächen wurde durch Entnahme von durchschnittlich sieben Bedrängern je Auslesebaum und Eingriff die Kronenbasis auf etwa 25% der erreichbaren Endhöhe konsequent gehalten und kräftig ausgebaut. Dadurch soll die Ausbildung des Rotkernes vermieden und der angestrebte Mindest-Zieldurchmesser von BHD 60 cm schnellstmöglich erreicht werden.

Warum denn so schnell?

Viele Untersuchungen stimmen überein: Je mehr Zeit zur Erreichung der Zielstärke bei der Buche verstreicht, umso wahrscheinlicher wird die Ausprägung eines aus heutiger Sicht erheblichen Qualitätsmangels des Holzes, des Rotkernes. Dieser

Mangel kann auch durch Astreinheit des Stammes nicht ausgeglichen werden. Rotkern ist nicht in erster Linie eine Auswirkung des Alters. Vielmehr entsteht er durch Oxidation von Zellinhaltsstoffen, wenn im Stamminneren die Schwelle von 60% Feuchtigkeit unterschritten ist (ab Durchmesser ca. 35 cm) und danach Luftsauerstoff eine Eintrittspforte in diesen Bereich findet (z. B. über Zwiesel oder absterbende Äste an der Kronenbasis).

Große Kronen ermöglichen frühes Erreichen der gewünschten Zielstärke und wirken mit „angehaltener Kronenbasis“, dem Markenzeichen von „Qualifizieren-Dimensionieren“ (QD), der Rotkernbildung entscheidend entgegen.

Die Top Ten

Liegt schon der Durchschnittswert aller Buchenausleseebäume bei einem Jahresdurchmesserzuwachs von 1,08 cm, so überschreiten manche Buchen diesen Wert noch ganz erheblich. Es bestehen gute Aussichten, dass viele Buchen Z-Bäume 20 cm astfreie Mantelstärke in etwa 40 Jahren erreichen. Unser Gewinner der Goldmedaille, Buche

Auswertung waldbaulicher Demonstrationsflächen Buche

Anzahl	8	Eingriffe	2,6
Alter bei Anlage	39 J	Bedränger pro Z-Baum und Eingriff	7,0
Anzahl Z-Bäume	30	Jährlicher Z-Baum Durchmesserzuwachs seit Anlage	1,08 cm
Mittlerer Abstand	21 m	Zuwachs der Z-Bäume im Vergleich zu den Z-Bäumen der Nullfläche in %	196 %
BHD Z-Baum bei Anlage	19 cm	20 cm astfreie Mantelstärke werden erreicht in ...	38 J



■ Buchenauslesebaum, wertvoll und ästhetisch
Foto: Bernhard Hettesheimer

Nummer 43 in Dierdorf, lässt noch mehr erwarten: Wenn wir mit ihr gesund bleiben, können wir sie womöglich schon in weniger als 30 Jahren in Zielstärke bewundern.

Die „Siegerehrung“ der Buchen sieht folgendermaßen aus:

- Gold: Buche Nummer 43 in der WDF_Dierdorf_Bu1:
jährlicher Durchmesserzuwachs seit 4 Vegetationsperioden:
2,15 cm
- Silber: Buche Nummer 15 in der WDF_Kastellaun_Bu1:
jährlicher Durchmesserzuwachs seit 5 Vegetationsperioden:
1,76 cm
- Bronze: Buche Nummer 13 in der WDF_Dierdorf_Bu1:
jährlicher Durchmesserzuwachs seit 4 Vegetationsperioden:
1,75 cm

Auf den Plätzen folgen:	Platz 4:	Dierdorf 35:	1,68 cm
	Platz 5:	Kastellaun 23:	1,66 cm
	Platz 6:	Dierdorf 20:	1,65 cm
	Platz 7:	Boppard 16	
		Westrich 23	mit je 1,35 cm
	Platz 9:	Kaiserslautern 19:	1,33 cm
	Platz 10:	Anweiler 11:	1,28 cm

Alle Ergebnisse der Buchen-Demoflächen sind im Ordner Waldbau-Training im ForstNET Wissensbereich leicht abrufbar. Wer mehr wissen will, wird auch unter www.waldbau-training.wald-rlp.de fündig.

■ Durchschnittswerte der Buchen Z-Bäume in 8 waldbaulichen Demonstrationsflächen im Land

Nach ihrer Ernte wird sie sicher keine Verzierung durch S-Haken erfordern ...

Bernhard Hettesheimer,
Zdf